

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Sitzungsort:** Wilhelmstraße 26, R 00 006

**Anwesende Vertreter\*innen:** Joel Z. (Altphilologie), Jérôme T. (Biologie), Clara E. (Geologie), Clara K. (Kulturanthropologie), Jonathan J. (Mathematik), Tim S. (Medizin), Olivia E. (MolMed), Valentin B. (Philosophie), Paul W. (Physik), Franz K. (Politik), Kilian B. (Psychologie), Linus G. (Rechtswissenschaften), Nyla R. (TF), Natascha R. (Campus Grün (1)), Alraschid C. (Students for Palestine)

**Abwesende Fachbereiche:** Anglistik, Arch.+Altert.wiss., Chemie, Ethno-Musik, EZW, FHU, Geographie, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte, LAS, Pharmazie, Romanistik, SIJ, Skandinavistik, SozioGen, Sport, Theologie, Wirtschaftswiss., Zahnmedizin, Campus Grün (2), Juso HSG (1), Juso HSG (2), Volt (1), Volt (2), RCDS Die Mitte, Liberale Hochschulgruppe, CampusFit

**Präsidium:** Joel Z.

**Protokollführung:** Leonie S.

**Vorstand:** Benjamin S.

**Gäste:** Angelina S., Julian M.

**Ruhende Mandate** zu Beginn der Sitzung: 8

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 04.02.2025 und 11.02.2025
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung

### TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

### TOP 2 Abstimmungen

- 1) David D. (SWFR-Verwaltungsrat)
- 2) Finanzantrag 8.März Bündnis
- 3) Lea M. (SVB-Gremium)

### TOP 3 Bewerbungen

- 1) Julian M. (HISinOne-Beirat)
- 2) Julian M. (Auswahlkommission Deutschlandstipendium)
- 3) Julian M. (Ausschuss für Medienentwicklung und -praxis)
- 4) Julian M. (SWFR-Vertretungsversammlung)

- 5) Angelina M. (SWFR-Vertretungsversammlung)  
TOP 3 Sonstige Anträge  
1) Umgang mit Definition zu antipalästinensischem Rassismus  
TOP 4 Termine und Sonstiges  
1) Freie Ämter in der VS und der Universität

## **TOP 0      Formalia**

### **1)      *Feststellung der Beschlussfähigkeit***

*Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.*

*Es müssen mindestens 18 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 8 Fachbereiche (FHU, Germanistik, Kunstgeschichte, Medizin, Pharmazie, Psychologie, Skandinavistik, Theologie) zu Beginn der Sitzung ruhen.*

*Die StuRa-Sitzung ist mit 15 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **nicht beschlussfähig**.*

### **2)      *Genehmigung des Protokolls vom 04.02.2025 und 11.02.2025***

*Das Protokoll vom 04.02.2025 wird **nicht** genehmigt.*

*Das Protokoll vom 11.02.2025 wird **nicht** genehmigt.*

### **3)      *Anmerkungen zur Tagesordnung***

Keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

## **TOP 1      Berichte**

### **1)      *Vorstandsbericht***

Kein Bericht

## **TOP 2      Abstimmungen**

### **1) David D. (SWFR-Verwaltungsrat)**

#### **1) Demonstration zum feministischen Kampftag am 8. März (8. März-Bündnis)**

Beantragt sind **1702,85€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **9.568,60€ von 12.168,60€** für dieses **Quartal (4. Quartal 24/25)**.

### **1) Lea M. (SVB-Gremium)**

## **TOP 3      Bewerbungen**

Julian M.: GO-Antrag auf Aussprache der ersten vier Bewerbungen en bloc.

Keine Gegenrede.

**1) Julian M. (HISinOne-Beirat)**

*Der Bewerber stellt sich vor.*

**2) Julian M. (Auswahlkommission Deutschlandstipendium)**

*Der Bewerber stellt sich vor.*

**3) Julian M. (Ausschuss für Medienentwicklung und -praxis)**

*Der Bewerber stellt sich vor.*

**4) Julian M. (SWFR-Vertretungsversammlung)**

*Der Bewerber stellt sich vor.*

**Politik:** *Danke, dass du das alles machst!*

**TF:** *Ich kenne Julian aus der Fachschaft – er ist super engagiert. Wählt ihn!*

*Aussprache in Abwesenheit:*

*Ich kenne Julian aus der TF. Er hat dort sehr lange die Bar gemanagt und das sehr gut gemacht.*

*Ich würde nur wenigen Leuten wünschen, sich so zu überladen, aber er schafft das sicher gut.*

**5) Angelina M. (SWFR-Vertretungsversammlung)**

*Die Bewerberin stellt sich vor.*

*Aussprache in Abwesenheit:*

**TF:** *Angelina ist auch in der Fachschaft engagiert und macht ihre Sache super.*

**Vorstand:** GO Antrag auf Umlaufabstimmung der Bewerbungen und den alten Abstimmungen.

Keine Gegenrede.

*Anm. Präsidium: Es sind in der Umlaufabstimmung zu wenig Abstimmungsübersichten eingegangen, daher werden die Abstimmungen in der nächsten Sitzung regulär wiederholt.*

## **TOP 4 Sonstige Anträge**

**1) Umgang mit der Definition zu antipalästinensischem Rassismus**

**Gast:** Ich mag die Definition, ich fühle mich damit wohl.

**Philosophie:** Es gibt mindestens einen Punkt in der Definition, der fraglich ist und den wir auf jeden Fall ändern sollten. Ich weiß nicht, wie sinnvoll es ist, das so zu lassen.

**Gast:** Kann die Stellungnahme der Jüdischen Stimme vorgelesen werden?

**Präsidium:** Möchte jemand das hören, oder soll es in die Sitzungsunterlagen aufgenommen werden?

**Gast:** Sind alle gerade bereit für diese Diskussion? Ergibt es Sinn, jetzt darüber zu sprechen?

**Rechtswissenschaften:** Wir haben das schon mehrfach aufgeschoben, langsam sollten wir eine Stellungnahme abgeben.

**Medizin:** Die Frage ist, mit welchem Ziel wir in die Diskussion gehen. Wir sind aktuell nicht abstimmungsfähig – vielleicht wäre es sinnvoll zu warten.

**Philosophie:** Wir sind gerade nicht in der Lage, das sinnvoll zu besprechen. Auch eine Umlaufabstimmung wäre nicht gut. Es wäre vielleicht das geringere Übel, die Diskussion zu verschieben.

**Gast:** Es sollte ausdiskutiert werden. Die Definition wurde demokratisch beschlossen, und bisher habe ich keine Kritik daran gehört. Sie sollte schon heute behandelt werden.

**Mathematik:** Die Definition wurde beschlossen, aber die Art und Weise, wie das zustande kam... Es gab viele Enthaltungen. In dieser Definition sind einige kritische Punkte, die einzeln diskutiert werden sollten. Aber heute wäre das nicht sinnvoll wegen der fehlenden Beschlussfähigkeit. Alle Fachschaften sollten dazu einberufen werden – lieber verschieben wir das in die Vorlesungszeit.

**Physik:** In jeder vorlesungsfreien Sitzung diskutieren wir, aber wir können nicht abstimmen. Daher sollte es in die Vorlesungszeit verlegt werden. Den Brief haben wir ja bereits beantwortet.

**Medizin:** Ich schließe mich dem an. Gibt es irgendwo eine ausführliche Begründung der Probleme, die wir besprechen können? Die aktuelle Formulierung ist zu vage.

**Vorstand:** Es ist eine ethische, keine juristische Diskussion. Der Studierendenrat sollte sich dazu positionieren und nicht warten, bis jemand anderes etwas unternimmt.

**Rechtswissenschaften:** Unter der Definition stehen noch fünf Punkte, die das erklären. Gehören diese zur Definition, oder haben sie eigentlich nichts damit zu tun?

**Präsidium:** Die Teile der Begründung und Deutung gehören nicht dazu. Abgestimmt wurde nur über den oberen Teil den Antragstext, jedoch ist es mit den Sitzungsunterlagen damals mit veröffentlicht, da es Teil des Antrags war.

**Rechtswissenschaften:** Dann ist die Definition sehr vage.

**Philosophie:** Nach meinem Verständnis ist der problematische Teil „Rights in relation to occupied and historic Palestine“.

Das kann mehrere Dinge bedeuten. Eine Lesart wäre „Right to Return“. Wenn ich es aber mit einem kritischen oder bewusst negativen Blick lese, sehe ich praktisch ein Recht auf Eigentum, was bedeuten würde, dass Israel nicht existieren dürfte. Dass nur ethnische Palästinenser berechtigt wären, das Land zu regieren.

**Gast:** Erstens steht da nirgends etwas von „Right to Return“. Wir sagen nicht, dass sie dort Rechte haben dürfen, sondern dass alle Palästinenser mit Menschenrechten leben dürfen.

**Gast:** Die Definition wurde aus einer wissenschaftlichen Arbeit übernommen. Es geht um grundlegende Menschenrechte, nicht um politische Fragen. Ich finde, so wie du es gelesen hast – das kann man nicht vernünftig und ohne Vorurteile so interpretieren. Würde man nur vom Text ausgehen, wäre es klar. Die „Jüdische Stimme“ kennt sich gut aus. Sie haben geraten, das nicht zu ernst zu nehmen – es ist nicht das erste Mal, dass mit einem Rechtsverfahren gedroht wurde. Diese Drohungen sind immer leer, Rechtsverfahren führen zu nichts. Sie haben selbst keine inhaltliche Kritik geäußert, weil es keine Kritik geben kann – die Definition ist, wie gesagt, wissenschaftlich. Ich bitte den Vorstand, den Antrag zurückzunehmen, weil er unberechtigt ist. So ein Antrag braucht inhaltliche Kritik, und mit Verschieben kommen wir nicht weiter.

**Kulturanthropologie:** So wie ich Philosophie verstanden habe, war das keine Meinungsäußerung. Vorurteile spielen bei einer Definition keine Rolle. Wenn man es aber böswillig lesen will, könnte man es aber so lesen. Jeder sollte sich an der Universität wohlfühlen.

**Politik:** Gibt es irgendeinen formalen Grund, der gegen die Debatte spricht?

Wir sind bereits in die Diskussion eingestiegen.

Darauf die Frage, ob die Debatte sinnvoll ist. Falls ja: den Brief lesen.

**Vorstand:** Es gibt keinen Grund, den Antrag nicht zurückzunehmen. Wir als Vorstand haben beschlossen, uns nicht dazu zu positionieren, wir wollen es euch überlassen.

**Medizin:** Es soll entschieden werden, ob der Antrag zurückgenommen, beschlossen oder geändert werden soll. Das stand so im Antrag. Könnten wir uns auf ein Ziel dieser Diskussion einigen? Falls die Uni den Antrag ablehnt, diskutieren wir erneut über Änderungen.

**Vorstand:** Es ist nicht sinnvoll, darüber zu diskutieren, was die Universität macht oder nicht macht. Es ist eine politische Diskussion, keine juristische.

**Politik:** GO-Antrag auf Vertagung in die Vorlesungszeit, auf den 22.04.2025.

**Rechtswissenschaften:** Gegenrede – wir sollten es nicht wieder um fast zwei Monate verschieben. Die Universität wartet auf eine Stellungnahme.

**Abstimmung über die Vertagung:**

**Dafür:** 9

**Dagegen:** 3

**Die Diskussion wird vertagt.**

## **TOP 5      Recap, Termine und Sonstiges**

### **1)      *StuRa-Wahl und fehlende Wahlkoordination***

**Präsidium:** Wie auch in einer vorherigen Sitzung kurz angerissen, brauchen wir eine Wahlkoordination!

**Politik:** Wie viel Aufwand ist das?

**Vorstand:** Es ist schon einiges an Arbeit, ich glaube über 100 Stunden, aber zu mehr pro Person weniger, weiß es aber nicht auswendig. Dafür wird es aber auch entlohnt.

**Politik:** Wann sollte die Wahlkoordination beginnen?

**Vorstand:** Eigentlich vor zwei Wochen, aber es bleiben noch etwa zwei Wochen Zeit.

**Nachtrag Präsidium:**

Bei Fragen zur Vergütung könnt ihr euch gerne bei [haushaltsbeauftragte@stura.org](mailto:haushaltsbeauftragte@stura.org) melden.

Es wird pro Person 840 Euro ausbezahlt (2 Stellen), doppelt, wenn alleine. Die meiste Arbeit wird in den Wochen vor der Wahl anfallen. Es empfiehlt sich daher, dass Bewerber\*innen hier Zeit haben.

Die Wahlkoordination hat in Zusammenarbeit mit der Wahl-, Satzungs- und Schlichtungskommission (WSSK) unter anderem folgende Aufgaben:

- Kommunikation mit der Universitätsverwaltung
- Ansprechpartner\*in für Studierende bei Fragen zur Wahl
- Erstellung von Wahlbekanntmachungen
- Teilnahme und Organisation der Sitzungen der Wahl- und Wahlprüfungsausschüsse
- In Zusammenarbeit mit der WSSK Wahlvorschläge prüfen gemäß Wahlordnung
- Koordination der Kommunikation mit der Online-Plattform, über die die Wahl durchgeführt wird

Die Wahlkoordination kann sich die Zeit weitestgehend frei einteilen. In den Wochen vor und während der Wahl ist eine hohe Ansprechbarkeit erwünscht. Der Beginn der Arbeit erfolgt mit der Wahl der Koordinator\*innen, sodass diese so früh wie möglich ihre Arbeitszeit vernünftig einteilen können. Die Wahlen werden im Juni oder Juli 2025 stattfinden. Der Vorschlag der Uni wäre vom **Dienstag, den 24.06.25 12:00 Uhr bis 30.06.25 12:00 Uhr**. Die Wahlkoordination wird in ihrem passiven Wahlrecht eingeschränkt, um ihre Neutralität zu gewährleisten. Erfahrungen im Bereich der Organisation von Wahlen oder ähnlichen Veranstaltungen sind erwünscht.

## **2) Ämter in der VS und der Universität**

Es gibt jede Menge un- oder teilbesetzter Ämter bei uns (Präsidium, Vorstand, Referate) und an der Uni. Bewerbungen sind per Mail an [bewerbung@stura.org](mailto:bewerbung@stura.org) zu richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-Website unter

[https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu\\_antragsformular\\_stura](https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu_antragsformular_stura)

**Wir suchen baldmöglichst zwei Mitglieder für den Vorstand, sodass dieser weiterhin gut arbeitsfähig ist. Der jetzige ist mit zwei Mitgliedern nur zur Hälfte besetzt, also bewirbt euch gerne oder spricht Benny und Chris bei Interesse an oder schreibt ihnen an [vorstand@stura.org](mailto:vorstand@stura.org). Dasselbe gilt für das Präsidium, da ich allein bin. Bitte bewirbt euch auch hier oder schreibt mir bei Interesse an ([praesidium@stura.org](mailto:praesidium@stura.org)).**

**Wenn ihr Fragen habt oder euch unsicher seid, ob der Job etwas für euch ist, spricht uns gerne jederzeit einfach an! Wenn wir die obigen Positionen nicht besetzen können, wird die Arbeit in der VS sehr schwierig oder es kommt zu großen Einschränkungen, was gerade im Hinblick auf unseren Einsatz für und die Durchsetzung von studentischen Interessen äußerst problematisch ist.**

**Auch suchen wir dringend jemanden für die Protokollstelle, die nach TV-L E6,1 bezahlt wird.**

*Die Sitzung endet um 19:05 Uhr*